

Serie 11: Preussische Reserve-Regimenter



Auch das 7. Ref.-Regt., hervorgegangen aus dem 2. Westph. Nr. 7, trug kurze, graue Kamishier und Weinfelder. Die Kopfbedeckung bestand zunächst aus einer Mütze, später wurde diese durch einen Schako aus Strohgeflecht mit Wachstuchüberzug ersetzt. Ruhmvoll fought es bei Champaubert. Seit 1815 19. Inf.-Regt.



Das 8. Ref.-Inf.-Regt. wurde aus Ref.-Format der beiden pomm. Nater gebildet. Seine 3 Batt. waren verchieden eingeteilt, unsere Abbildung zeigt einen Unteroff. des 1. Batt. Es war dem Korps Sauersteins zugeteilt und beteiligte sich bei der Belagerung mehrerer Festungen. Seit 1815 20. Inf.-Regt.



Vom Solberg'sch. Regt. aufgestellt wurde das 9. N.-I.-R., das ähnlich wie das 8. uniformiert war. Das Bild zeigt einen Führer des III. Batt., das fast die gleiche Montur wie das III. Batt. des 8. Ref.-R. trug. Das Regt. gehörte zum Korps des Gen. Bülow und fought u. a. bei Großbeeren u. Dennewitz. Seit 1815 21. I.-R.



Da vom 1. Schießsch. Inf.-Regt. errichtet, trug das 10. Ref.-Regt. gelbe Abzeichen, ebenso wie das folgende. Mit engl. Uniformen wurde es nicht ausgestattet. Mit großer Bravour kämpfte es zum Korps Riess gehörend bei Rulm, ebenso auch bei Waurchamps 1814 in Frankreich. Seit 1815 22. Inf.-Regiment.



Vom 2. Schieß. I.-R. Nr. 11 wurde das 11. Ref.-Regt. aufgestellt, von dem wir hier die Abbildung eines Offiziers bringen. Entweder trugen die Offiziere die Uniform ihres Stammtroppenteils oder aber der Ref.-Format, mit russ. Farb-zeichen. Auch dieses Regt. gehörte zum Rheinischen Korps. Seit 1815 23. I.-R.



Das letzte der Ref.-Regter war das 12. N.-I.-R., aus Abgabe des Feld-Regts errichtet. Mit dem Brandbg. Regt., den späteren 12. Wren., bildete es im Rortischen Korps eine Brigade. Wücher sagte von ihm, das Regt. habe einen Fehler, es sei zu brav. Auch bei Belle-Alliance kam es zum Einsatz. Seit 1815 24. Inf.-Regt.